

Nummer 211
März 2015

Vortrag

Dir. a. D. Dipl.-Ing. Günther Heim:

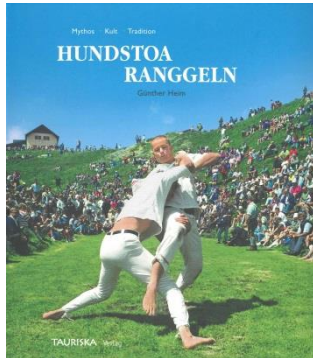
Auf den Spuren der Kelten zum Rangger-
olymp. Der älteste Sportbewerb Europas

Donnerstag, 12. März 2015, 19 Uhr
Müllnerbräu, Saal 3

Vor rund 2500 Jahren hatten die Kelten weite Teile Nord- und Westeuropas besiedelt. Aus der keltischen Art zu Ringen entwickelten sich in diesen Gebieten verschiedenste Stilarten. Im Alpenraum ist dies unter anderem der populäre Volkssport Rangger, das weit mehr ist, als ein friedliches Kräfteressen der Landbevölkerung. Denn bei der Beschäftigung mit den Wurzeln dieser Sportart wird deutlich, welche wertvolle Kulturgut das Rangger darstellt. Daher wurde das „Hundstoa Rangger“ im Jahr 2010 von der UNESCO als „Immaterielles Kulturerbe“ ausgezeichnet.

Der Vortrag beschäftigt sich mit der langen Geschichte und der Entwicklung dieser Sportart und deren Stellenwert im Reigen des „Keltisch Ringens“ in Europa. Besondere Beachtung findet die Bedeutung des Hohen Hundsteins, des heiligen Berges der Kelten, als Wiege des Ranggersports.

Der Vortragende, selbst mit 19 Jahren der jüngste „Hagmoar“ seiner Zeit und damit nicht nur Chronist, sondern Zeitzeuge, gibt einen geschichtlichen Überblick über das Rangger am Hundstoa durch die vergangenen Jahrhunderte. Er stellt damit auch sein letztes Jahr im Tauriska Verlag erschienenen Buch „Hundstoa Rangger. Mythos, Kultur, Tradition“ (157 Seiten mit 155 Abb., 25 €) vor. Das neue Standardwerk zu diesem Traditionssport wird nach dem Vortrag erhältlich sein.



Der Vortragende, Dipl.-Ing. Günther Heim, geboren 1946 in Neukirchen am Großvenediger und aufgewachsen in Kaprun, errang bereits im Alter von 14 Jahren seine ersten Preise beim Ranggeln. Seine Ranglerkarriere krönte er 1965 mit dem Hagmoartitel am Hohen Hundstein. Nach dem Studium an der Universität für Bodenkultur in Wien kam er als Lehrer an die Landwirtschaftliche Fachschule in Bruck an der Glocknerstraße, deren Direktor er 1981 wurde und bis zur Pensionierung im Jahr 2008 blieb. 1978 bis 2008 war er Landesobmann des Salzburger Ranglerverbandes. Zudem war er auch Bürgermeister der Gemeinde Bruck an der Glocknerstraße.

Freunde-Sonderführung und SNG-Vortrag in der Bachschmiede

Mittwoch, 11. März 2015, 18 Uhr:

Oberst Prof. Dr. Kurt Mitterer und/oder Museumskustos Mag. Ulrich Höllhuber führen durch die Ausstellung „**Ein Blick zurück. Menschen im Krieg 1914–1918**“ im Museum in der Bachschmiede in Wals.

Mittwoch, 11. März 2015, 19 Uhr:

Vortrag von Anton Schwarz (Linz): „**Aus Österreichs schwerer Zeit 1914–1924. Der Erste Weltkrieg im Spiegel des Geldes.**“

Die Veranstaltung findet als gemeinsame Veranstaltung der Salzburger Numismatischen Gesellschaft (SNG) mit dem Museum in der Bachschmiede im Veranstaltungssaal des Kulturzentrums Bachschmiede in Wals statt.

Freier Eintritt bei Führung und Vortrag. Freiwillige Spenden erbeten.

Haus der Stadtgeschichte – Terminvorschau

Dienstag, 21. April 2015, 18 Uhr 30

Präsentation des neuen Buches von Ingrid Holzschuh „**Otto Strohmayer (1900–1945): Hitlers Architekt der Führerbauten in Salzburg**“ (Verlag Böhlau, Schriftenreihe des Archivs der Stadt Salzburg 41).

Montag, 27. April 2015, 18 Uhr 30

Vortrag von Gernod Fuchs über das **Kriegsende in Salzburg im Mai 1945** und Präsentation der als Beiheft 3 zur Schriftenreihe des Archivs der Stadt Salzburg erschienenen Publikation zu diesem Thema.

Donnerstag, 7. bis Freitag, 22. Mai 2015

75 Jahre Obus in Salzburg. Eine Ausstellung der Salzburg AG im Haus der Stadtgeschichte.

Montag, 1. Juni bis Freitag, 10. Juli 2015

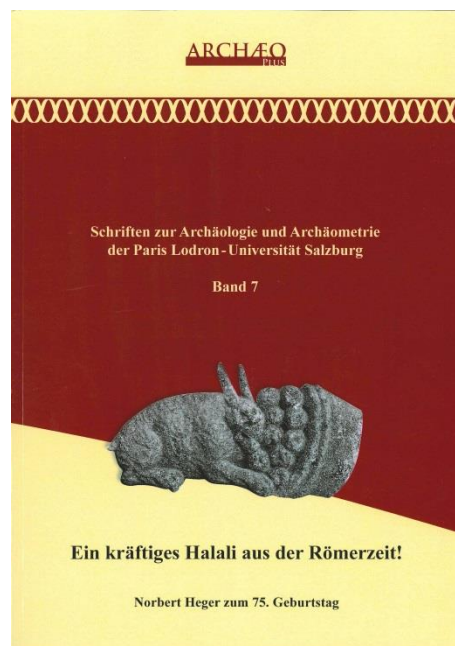
Die Salzburger Stadtberge. Seit Jahrhunderten Grün- und Erholungsraum der Stadt. Eine gemeinsame Ausstellung von Stadtplanung und Stadtarchiv im Haus der Stadtgeschichte.

Festschrift für Norbert Heger, gedruckt mit Unterstützung der Salzburger Archäologischen Gesellschaft

Ein kräftiges Halali aus der Römerzeit! Norbert Heger zum 75. Geburtstag. Hg. von Felix Lang, Stefan Traxler, Erwin M. Ruprechtsberger und Wolfgang Wohlmayr (ArcheoPlus. Schriften zur Archäologie und Archäometrie der Paris Lodron-Universität Salzburg Bd. 7), Salzburg 2014, 346 Seiten, ISBN 978-3-9502897-7-0, Selbstkostenpreis: 27 Euro.

Mit 34 wissenschaftlichen Beiträgen von 43 AutorInnen, einer Würdigung des Jubilars und einem Verzeichnis der Schriften von Norbert Heger.

Alle Publikationen der Schriftenreihe ArcheoPlus können bestellt werden über: archaeometrie@sbg.ac.at



Der nächste Vortrag

Donnerstag, 9. April 2015, 19 Uhr:

Vortrag von o. Univ.-Prof. Dr. Reinhold
REITH: Die Spängler – eine Salzburger
Kaufmannsfamilie im 18. Jahrhundert.

Müllnerbräu, Saal 3

IMPRESSUM:

Landesgeschichte aktuell.
Mitteilungen – Berichte – Informationen
der „Freunde der Salzburger Geschichte“
Nr. 211, März 2015.

Medieninhaber und Herausgeber:
Verein Freunde der Salzburger Geschichte.
Redaktion: Dr. Peter F. Kramml, Christoph Mayrhofer,
Heinz Oberhuemer, Mag. Dr. Sabine Veits-Falk und
Mag. Thomas Weidenholzer,
alle A-5026 Salzburg, Postfach 1.

Landesgeschichte aktuell
Nr. 211, März 2015